ersten Lernjahr auch präsentieren. Die Erfahrung, dass nur intensive Zusammenarbeit in der Klasse zu schönen Konzerten führt, fördert das Gemeinschaftsgefühl und prägt das positive Umgehen miteinander.

Die **Integration dieses Instrumentalunterrichts in den allgemeinen Musikunterricht** des Gymnasiums wurde am Gymnasium St. Michael von Anfang an bewusst betont. Singen, Rhythmusschulung, Hörerziehung und Notenlehre sind neben dem Instrumentalunterricht Schwerpunkte des Unterrichts. So entsteht ein abwechslungsreicher, **auf eine breite Musikalisierung angelegter** Unterricht.

Aus dem Unterricht entwickelten Birgit und Peter Boch das Lehrbuch ***„Streicher sind Klasse“*** , das im Jahre 2009 im Schott-Verlag veröffentlicht wurde und 2020 eine um 40 Stücke stark erweiterte Neuausgabe erlebte. Der Übergang aus der Streicherklasse in ein Orchester wir hier systematisch früh angelegt. Da der Streicherklassenunterricht von mehreren Lehrkräften im Team-Teaching unterrichtet und das Instrument einschließlich Versicherung und Wartung von der Schule gestellt wird, wird für diesen Unterricht eine Gebühr von derzeit monatlich 30,— € (360 € im Jahr) als Beitrag für MUSAM e.V., den Verein zur Förderung musikalischer Projekte am Gymnasium St. Michael, erhoben. Dieser Beitrag kann so günstig sein, weil das Gymnasium St. Michael im Laufe der Jahre aus Mitteln des Schulträgers, durch Spenden und durch besonderes Elternengagement im Verein MuSaM e.V. über 280 Instrumente angeschafft hat.

Die unterrichtenden Lehrkräfte

Birgit Boch ist Instrumentalpädagogin und kümmert sich primär um die Streichermethodik. Leon Jaekel und Julian Frebel sind Schulmusiker und stehen besonders für die Anteile des allgemeinbildenden Musikunterrichts. Im Rahmen der Kooperation mit der Schule für Musik verstärken Peter Boch und Christian Bamberg das Team. Das gesamte Team betreut die Orchester. Birgit und Peter Boch sind seit vielen Jahren gefragte Dozenten in berufsbegleitenden Fortbildungen für MusiklehrerInnen an Schulen und Musikschulen. Dort vermitteln sie das Ahlener Konzept des Streicherklassenunterrichtes, z. B. an der Musikhochschule München und an der Bundesakademie in Trossingen.

GYMNASIUM ST. MICHAEL

Streicherklassenunterricht

am Gymnasium St. Michael

in Kooperation mit der Schule für Musik

im Kreis Warendorf

Konzept

Praxis

Entstehung

Unser Angebot

Musikmachen in der Gruppe macht Spaß. Gemeinsames Lernen von Beginn an im Klassenverband hilft über manche Hürden hinweg, denn nicht nur die LehrerInnen, sondern auch die MitschülerInnen können vielfältige Hilfen geben. Schon in den ersten Stunden klingt ein ganzes Streichorchester. Eine musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich. Für Schüler, die schon andere Instrumente wie Klavier, Gitarre oder Blockflöte spielen, bietet sich hier die Möglichkeit, eines der Kerninstrumente des Sinfonieorchesters im Unterricht des Vormittags kennen zu lernen.

Im Laufe der drei Jahre lernen die Streicher ein breites Repertoire kennen: Filmmusik, Klassik, Pop und alte und neue Lieder werden im Unterricht erarbeitet und in Konzerten präsentiert. Für alle, die ihr Instrument nach der Streicherklasse weiterspielen wollen, bietet die Schule verschiedene Orchester bis zum Abitur an.

Orchesterfahrten von Kammorchester und Sinfonieorchester fördern den Zusammenhalt unter den musizierenden SchülerInnen der verschiedenen Jahrgänge.

Der Streicherklassenunterricht ist auf drei Jahre angelegt.

Aufbau des Streicherklassenunterrichts

Nach der 7. Klasse entscheiden sich die SchülerInnen, ob sie weiter Unterricht in Großgruppen, Kleingruppen oder besonders intensiv im Einzelunterricht nehmen möchten. Dieser Unterricht findet dann nachmittags in den Räumen der Schule statt. Die unterrichtenden InstrumentallehrerInnen arbeiten eng mit den OrchesterleiterInnen zusammen.

Streicherklassen im Musikunterricht am Vormittag

Klasse 5: 3 Stunden Musikunterricht
Klasse 6: 2 Stunden Musikunterricht
+ Angebot einer Orchesterstunde in einer 7. Schulstunde (Orchester der Klassen 6)
Klasse 7: 2 Stunden Musikunterricht
+ Angebot einer Orchesterstunde in einer 7. Schulstunde (Vororchester)
Klasse 8 und 10: Kammerorchester
Klasse 10 – 13: Sinfonieorchester

Entstehung und Konzept

Entstehung

Die erste Streicherklasse in Ahlen entstand als eine von deutschlandweit fünf Klassen vor 33 Jahren im Rahmen eines Forschungsprojektes des Bundes zur Übertragung der amerikanischen Rolland-Methodik in das deutsche Schulsystem.

In einer gemischten Großgruppe, also in einem Streichorchester mit Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässen lernen die Kinder im Musikunterricht des Vormittages ein Streichinstrument ihrer Wahl.

Kern der Rolland-Methodik (benannt nach dem ungarisch-amerikanischen Violinpädagogen Paul Rolland) ist eine Bewegungslehre, die die komplexen Bewegungsmuster, die zum Spielen eines Streichinstrumentes nötig sind, systematisch vermittelt. Ausgehend von der Forderung: ***„Unterrichte Musik durch Musizieren“*** spielen die Kinder von Anfang an kleine Stücke, die sie in den Konzerten gleich im